

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 116.

Dresden, am 30. Juli.

1861.

Hundertundsechszehnte öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 17. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 1052 bis 1066). — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Ausprägung von Fünfpfennigstücken in Kupfer betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 7. December 1860, eine weitere Eisenbahnverbindung für das obere Erzgebirge betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Staatsministers Freiherrn v. Friesen und des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's v. Ehrenstein mit Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. v. Schönberg und v. Lossow, mit mir dasselbe zu vollziehen.

(Geschieht.)

Wir gehen zum Vortrage der Registranden über.

(Nr. 1052.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 13. Juli 1861, das Referat in Angelegenheiten der Strafproceßnovelle und darauf bezügliche Resultate im Vereinigungsverfahren betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1053.) Dergleichen Extract derselben Kammer vom gleichen Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petition von Inhabern Leipziger Messbuden, das Auspacken der Waaren betreffend.

Präsident Haberkorn: Beizulegen, da die ständische Schrift bereits abgegangen ist.

(Nr. 1054.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, die Mittheilung der Resultate bei Berathung der kurhessischen Verfassungsfrage betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1055.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, den mündlichen Vortrag über die Erfolge des Ver-

II. K. (7. Abonnement.)

einigungsverfahrens über die Differenzen bezüglich der eingegangenen Petitionen und Beschwerden, die Ausübung der Jagd betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1056.) Dergleichen Extract derselben Kammer vom gleichen Tage, den mündlichen Vortrag über die Resultate des Vereinigungsverfahrens wegen der Differenzpunkte, die in den Kammern bei der Berathung des Gesetzentwurfs, die Erhebung der Opferpfennige zc. betreffend, entstanden waren.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1057.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, die Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer, die Beschwerden über die Regulirung des Röderflusses betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1058.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 16. Juli 1861 die Petition des Gemeindevorstandes Albrecht und Genossen in Zweinaundorf bei Leipzig um Zurückziehung der dem Rittergutsbesitzer Kolbe daselbst ertheilten Jagdkarte betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 1059.) Eingabe der Stadtrathe zu Wolkenstein, Marienberg, Zschopau, Lengsfeld und Zöblitz vom 9. Juli 1861.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1060.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 16. Juli 1861 über den Gesetzentwurf zum Heimathgesetze vom 26. November 1834.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1061.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 16. Juli 1861 über die Beschwerde der Pfarrers Wittwe Rehm zu Zwickau, eine von ihr verlangte Entschädigung für Verrichtung der pfarramtlichen Geschäfte und die Herauszahlung einer Summe an die Vacanzcasse zu Reinsdorf betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 1062.) Herr Gg. Höch in Ludwigshafen am